Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Borliegendes Nachschlagewert wird Behörden, Lehrern und Geistlichen, Berufsberatern, Redat= tionen, Fürsorgestellen, Erziehungs= und Bildungs= anstalten usw. ein zuverlässiger Berater sein. - Bei einer Neuauflage würde eine Zusammenstellung der einschlägigen periodisch erscheinenden Li= teratur (aber ohne Jahresberichte, Fachzeitun= gen und Zeitschriften) nach Namen, Umfang, Zwed, Erscheinungsweise, Redattion, Berlag usw. eine wertvolle Ergänzung bilben, besgleichen eine Busammenstellung der Bereine, Gesellichaf= ten usw. die die Institute, Beime usw. schufen und unterhalten und die die Fachorgane herausgeben. Wohl sind schon jest verschiedene Angaben dieser Art in den vorhandenen Uebersichten eingestreut; doch würde eine Zusammenfassung und Bervollstän= digung gute Dienste leiften.

Der bunte Bogel. Den Kindern des ersten Schulziahres gewidmet, von Prof. Dr. Ernst Schneider, Riga. Mit Bildern von Emil Cardinaux. Verlag Grethlein & Co., Zürich.

Den Lesestoff in vorliegender, allerdings kostspieliger Fibel (5 Fr.) bilden Kinderlieder, Kinderreigen und Kinderreime. Sie kann auch von Müttern gebraucht werden, die ihre Kinder lesen lehren wollen.

Rrantentaffe

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Troh der durch eine Reihe lange andauernder Krantheitsfälle von Kollegen sehr start in Anspruch genommenen Krantentasse hossen wir, die Jahreszrechnung pro 1925 werde noch mit einem ordentzichnung pro 1925 werde noch mit einem ordentzich eine Borschlag abschließen. Das Bereinszvermögen dürste auf Fr. 35,000.— steigen; damit trifft es dann pro Mitglied eine Quote, wie sie selzten eine andere Kasse aufweisen kann. Dieses solide Fundament, im Berein mit den allseitig zugegebenen niedrigen Monatsprämien und der mit 1. Januar 1926 ins Leben tretenden Krantenpslegeversicherung (50% Berzütung von Arzt und Apothese) — nach der aus Kreisen unserer Kollegen immer wieder gezusehren.

Jenen, die nicht schon bei der Urabstimmung ihren Beitritt zur Kranken pflege versicherung anmeldeten, nun ihr aber auch beizutreten wünschen, mögen dies unverzüglich beim Kassier tun. Es ist nun die lehte Gelegenheit!

Um Neueintretenden die große Wohltat der Kranten geld= wie Kranten pflegeversicherung zukommen zu lassen, ist das Aufgeld zu den bisheri= gen Monatsprämien so minimal als möglich ange= setzt worden (Fr. 1.— per Monat). NB. Man vergleiche die Prämien, welche andere Kassen für Kranstengeld= und Krankenpflegeversicherung zusammen verlangen, mit den unsrigen. Man wird staunen!

Unserer Krankenkasse auf ihrer ausgebauten Grundlage auch weiterhin Gottes Segen.

Himmelserscheinungen im Monat Fanuar

1. Sonne und Figiterne. Im Januar durchzieht die Sonne das Sternbild des Schützen und teilweise des Steinbocks. Ihre südliche Deklination vermindert sich bis 18°. Die Zunahme der Tageslängen wird aber verzögert durch die steigende Zeitgleischung, indem die wahre Sonne der mittlern, von welcher die bürgerliche Zeit abhängt, start nach Osten vorauseilt. Zwillinge und Procyon sind die start hervortretenden Gestirne des mitternächtlichen Gegenpoles der Sonne. Eine am 14. Januar sich ereignende Sonnenssinsternis ist in Europa leider nicht sichtbar.

2. Planeten. Merfur eilt von seiner größten westlichen Elongation wieder der Sonne nach und wird unsichtbar. Benus erreicht am 17. ihre größte östliche Ausweitung und leuchtet als Abendstern noch den ganzen Monat hindurch. Mars ist rechtsläusig im Sternbild des Storpions und daher am Morgenhimmel sichtbar. Jupiter wird mehr und mehr von der Sonne eingeholt. Am 25. kommt er mit ihr in Konjunttion. Saturn, der äußerste der von bloßem Auge sichtbaren Planeten, erscheint am Morgenhimmel im Sternbild der Wage.

Dr. J. Brun.

Lehrerzimmer

Der heutigen Nummer liegen die Inhaltsverzeichnisse der "Schweizer-Schule" und ihrer Beilage "Die Volksschule" für das Jahr 1925 bei.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolks- und Mittelsschulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reslektieren.

Sefretariat

des Schweiz. fathol. Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Rebattionsschluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geihmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postches VII 1268, Luzern. Postches der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholijchen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsstraße 25. Posithed der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.